

Seite mit mehreren Reihen von Zellenmündungen besetzt sind. Gegenseite gestreift. Kohlenkalk, Dyas.

Ichthyorhachis M'Coy (Fig. 233). Aestige Stöcke, die Seitenzweige schräg nach oben gerichtet und regelmässig, wie die Fasern einer Feder geordnet. Kohlenkalk.

Weitere *Acanthocladiden*-Gattungen sind: *Pseudohornera F. Roem.* (Silur), *Penniretepora d'Orb.* (Silur, Devon).

f. *Ptilodictyonidae.*

Zusammengedrückte, blattförmige oder ästige Stöcke aus zwei Schichten dicht gedrängter Zellen bestehend, die mit ihrer Rückseite verwachsen sind.

Ptilodictya Lonsd. (Fig. 234). Verschieden gestaltete, sehr dünne Stöcke, oft blatt- oder säbelförmig, zuweilen dichotom verästelt oder netzförmig. Die beiden Zellschichten sind durch eine sehr dünne Mittelwand getrennt, ihre Zellen verlaufen schräg oder senkrecht und bilden an der Aussenseite mehrere Reihen von unverengten Mündungen. Silur, Devon.

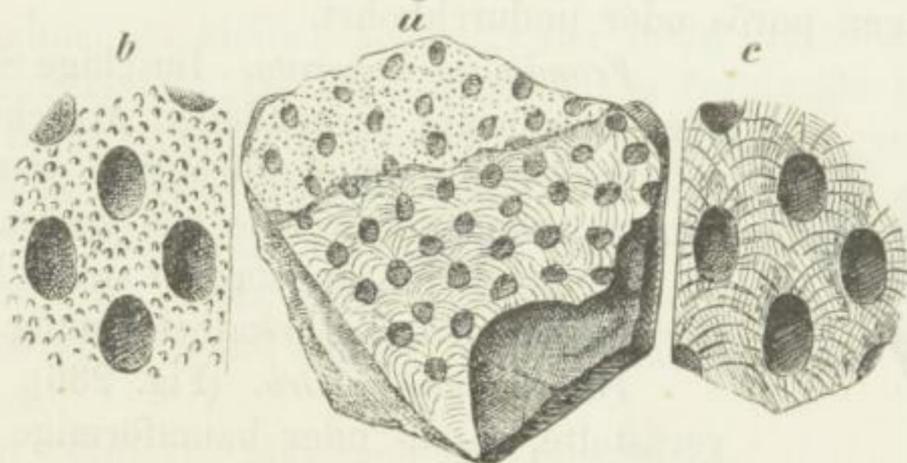
Weitere *Ptilodictyoniden*-Gattungen sind: *Arthroclema Billings*, *Bythopora*

Fig. 233.



Ichthyorhachis Nevenhami M'Coy.
a. Fragment eines Stockes in nat. Gr.,
b. Stück eines Astes vergr. Kohlenkalk, Clare County, Irland.

Fig. 234.



Ptilodictya fenestrata F. Roem. a. Etwas verkl., oben äussere Oberfläche erhalten, unten Stock nach der Mittelebene getheilt. b. Ein Stück der oberen Hälfte vergr. mit den Zellenmündungen. c. Ein Stück der unteren Hälfte vergr. Ober-Silur, Gotland.

Mill., *Enallophora d'Orb.* und *Phaenopora Hall* (Silur), *Heterodictya Nich.* und *Taeniopora Nich.* (Devon), *Coscium Keyserl.* und *Semicoscium Prout.* (Kohlenkalk).

g. *Entalophoridae.*

Stöckchen mehr oder minder baumförmig, die langen, röhri- gen Zellen zu Reihen verwachsen, entweder rund um die Stämme und Aestchen vertheilt, oder nur auf einer Seite derselben mündend. Poröse Rückenschicht, sowie accessorische und Zwischenporen mangeln.